

obstbau weinbau

FACHBLATT DES
SÜDTIROLER
BERATUNGSRINGES

Erscheint monatlich. Der Bezug der
Zeitschrift ist an die Mitgliedschaft
beim Beratungsring gebunden.

I N H A L T

M A I 1 9 9 4

Sortenwahl standortgerecht und längerfristig treffen	138
Medien berichten über Verwirrung	139
Braeburn, eine Sorte für Spezialisten	140
Erfahrungen mit der Sorte Braeburn	143
Welches Pflanzenschutz- mittel ist weniger umweltschädlich?	147
Blauburgunder-, Chardonnay- und Sauvignon- Klone im Vergleich	149
Projekt Sorten-Lagen- Beziehung/Versuchszentrum Laimburg	153
Zur Bodenkartierung	154
Seit 30 Jahren der wärmste März	155

I M P R E S S U M

Herausgeber:

Südtiroler Beratungsring für
Obst- und Weinbau,
39011 Lana (BZ)

Andreas-Hofer-Straße 9

Tel. 0473/56 12 98 · Fax 56 42 20

Genehmigung des Tribunals
Bozen, R.St. Nr. 6/64
v. 6. XI. 1964

Ringleiter: Walther Waldner

Verantwortlicher Redakteur:

Willy Christoph

Redaktionskomitee:

H. Mantinger - W. Waldner

F. Menke - W. Drahorad

Redaktionssekretärin:

Maria Kiem

Fotoredaktion: Josef Petermair

Werbeanzeigen: Alma Zöschg

Tel. 0473/56 12 98 · Fax 56 42 20

Pötzelberger-Druck GmbH,
Meran - Kuperionstr. 15

Z U M T I T E L B I L D

Wenn die Anbauprobleme von
Braeburn (Stippe, Ertragslei-
stung u. a.) in den Griff zu bekom-
men sind, dürfte der Sorte ein
Stammplatz im Südtiroler Apfel-
sortiment sicher sein.

Foto: J. Petermair.

L E I T A R T I K E L

Sortenwahl standortgerecht und längerfristig treffen



Viele Aussprachen im Laufe der heurigen
Wintersaison über Anbauprobleme beim
Apfel konzentrierten sich vorwiegend auf
die Qualität der Früchte und das Sorti-
ment bzw. die Sortenwahl.

Bezüglich **Qualität** ist von vielen Absatz-
betrieben immer wieder eine mangelhafte
Druckfleischfestigkeit und damit eine ge-
ringere Stabilität der Früchte beklagt wor-
den. Bei Red Delicious und z. T. auch bei
Jonagold und Winesap werden noch zu
viele unterschiedliche Typen mit verschie-
dener Farbausprägung in derselben Kiste
angeliefert. Damit wird die Sortierung
und Aufbereitung einheitlicher und
gleichmäßiger Ware immer schwieriger.
Bei Golden Delicious dagegen werden
immer wieder Partien in uneinheitlicher
Reife angeliefert, wobei der optimale
Erntezeitpunkt nicht oder zuwenig einge-
halten wird.

Sorten: Mehrere Sorten konnten in der
bisherigen Verkaufssaison nur äußerst
schwierig, zeitweise überhaupt nicht ab-
gesetzt werden. In diese Gruppe fallen
z. B. die Sorten Jonathan, Gloster, Mor-
genduft und Granny Smith.

Gloster-Anlagen wurden in letzter Zeit
viele gerodet. In naher Zukunft ist daher
ein weiterer starker Rückgang von Glo-
ster zu erwarten.

Morgenduft ist heuer ebenso schwer ab-
setzbar. Kritisch ist zur Zeit der Markt mit
den Verwertungsprodukten Apfelkon-
zentrat und Dunstapfel, was sich sicher
auch auf den Morgenduft-Markt allge-
mein negativ auswirkt. Trotz allem dürfte
der Bestand dieser Sorte weiterhin stabil
bleiben.

Bei **Jonagold** weisen viele Partien man-
gelhafte Haltbarkeit auf. Großfrüchtige,
wie schlecht gefärbte Ware wird in Zu-

kunft kaum mehr verkäuflich sein. Be-
sonders in den wärmeren Zonen im süd-
lichen Etschtal werden daher viele Anla-
gen gerodet. Die Absatzbetriebe brauchen
aber diese Spitzensorte in ihrem Angebot.
Man sollte vor der Rodung doch alle Mög-
lichkeiten für eine Ertragsstabilisierung
und Qualitätsverbesserung ausschöpfen.

Bedenklich ist, daß vor allem auch **Elstar**
zur Zeit wegen ihrer Probleme im Anbau
(starke Alternanz, geringere Ertragslei-
stung, empfindlich gegen Hitze: Sonnen-
brand, Morschwerden der Früchte am
Baum, Holzempfindlichkeit) stark dezi-
miert wird. Schon seit Jahren wird Elstar
in Neuanlagen nicht mehr berücksichtigt.
Die Schwierigkeiten im Anbau sollen
nicht verharmlost werden. Es ist aber zu
bedenken, daß der Markt in Zukunft ein
größeres Angebot an Sorten verlangt,
weshalb in guten Lagen gute Elstarbe-
stände absolut erhalten bleiben sollten.

Rodungen bedeuten Erstellung von Neu-
anlagen, womit die Sortenwahl wiederum
in den Mittelpunkt tritt. Zur Zeit scheint
es so, daß man dabei den Weg der gering-
sten Schwierigkeiten geht. Man pflanzt
neben Gala, Red Delicious, etwas Gran-
ny Smith und sehr vorsichtig Braeburn,
vorwiegend Golden Delicious. In den
letzten 3 Jahren stieg der Anteil an Gol-
den Delicious am gesamten Jungbaum-
bestand von 38,5% (1991) auf 51,4%
(1992) bis 58,3% im Jahre 1993 an (Ver-
edlungen im August 1993). Soweit es gute
Standorte sind (Hang, Hügellagen usw.)
ist gegen die Ausweitung von Golden
nichts einzuwenden. Häufig werden aber
weniger berostungsempfindliche Klone
ausgewählt, die dann auch in ungünstigen
Tallagen gepflanzt werden.

Die Weltapfelernte nimmt ständig zu.
1990 betrug sie 40,3 Millionen Tonnen.
Das bedeutet einen Anstieg von 19% seit
1980. In den letzten Jahren soll die Apfel-
ernte weltweit sogar um rund 80.000
Waggons pro Jahr zugenommen haben.
Damit steigt der Konkurrenzdruck auf
den internationalen Märkten. Nur beste
Qualität (innere und äußere), umwelt-
schonend produziert und in bester Auf-
machung, wird in Zukunft diesem Kon-
kurrenzdruck standhalten. Auch in dieser
Perspektive ist heute die Sortenwahl zu
sehen.

Hermann MANTINGER